



## Stellungnahme

# Einreichung des Antrages und des Berichts zur Umweltverträglichkeitsprüfung für eine alternative Route in Dänemark

**[Zug (Schweiz) – 10. August 2018]** Heute hat Nord Stream 2 einen Antrag für eine Route durch die dänische ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ) nordwestlich von Bornholm sowie den entsprechenden Bericht zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bei der Dänischen Energieagentur (DEA) eingereicht. Dies ist eine Alternativroute außerhalb der dänischen Hoheitsgewässer.

Die Nord Stream 2 AG zieht damit nicht den im April 2017 eingereichten Antrag für die bevorzugte Trasse zurück, der auf Vorgaben der dänischen Behörden für den Bau der bestehenden Nord Stream-Pipeline basierte.

Die Änderung des Festlandsockelgesetzes (1. Januar 2018) gibt dem dänischen Außenministerium das Recht, Empfehlungen auszusprechen, ob Anträge für Infrastrukturprojekte wie Gasleitungen in Territorialgewässern durch die DEA bearbeitet werden. Die Empfehlung des Außenministeriums für den im April 2017 eingereichten Genehmigungsantrag steht seit Januar 2018 aus. Deshalb hat die Nord Stream 2 AG beschlossen, alternative Routen außerhalb der dänischen Hoheitsgewässer zu untersuchen.

Aufbauend auf Vermessungsarbeiten, technischen Planungen und Umweltuntersuchungen in den letzten Monaten konnte eine Alternativroute identifiziert werden. Diese 175 Kilometer lange Route verläuft nordwestlich von Bornholm und durchquert lediglich die dänische AWZ.

Dieser Antrag wird nicht den Antrag ersetzen, der im April 2017 eingereicht wurde. Für die Nord Stream 2 AG bleibt der erste Antrag die optimale und bevorzugte Route der Pipeline in dänischen Gewässern.

Bislang hat Nord Stream 2 bereits die Genehmigungen aller anderen Länder zwischen Russland und Deutschland erhalten, durch deren Gewässer die Pipeline verläuft.



## Stellungnahme: Einreichung des Antrages für eine alternative Route in Dänemark

---

### **Über Nord Stream 2**

Nord Stream 2 ist eine geplante Pipeline, die Erdgas aus Russland direkt zu den europäischen Verbrauchern transportieren wird. Die rund 1.230 Kilometer lange Route durch die Ostsee stellt die effizienteste Verbindung zu den großen russischen Erdgasvorkommen dar. Nord Stream 2 knüpft an die positiven Erfahrungen und das technische Konzept der bestehenden Nord Stream-Pipeline an und folgt größtenteils der Route dieser Pipeline. Die neue Pipeline wird eine jährliche Kapazität von 55 Milliarden Kubikmetern haben – genug um 26 Millionen Haushalte zu versorgen. Nord Stream 2 wird zuverlässig Erdgas liefern, das beispielsweise bei der Stromerzeugung weniger Kohlenstoffdioxid freisetzt als Kohle. Dies trägt dazu bei, das europäische Ziel eines umweltfreundlicheren Energiemixes zu erreichen und die schwankende Versorgung mit erneuerbaren Quellen wie Wind- oder Solarenergie flexibel zu ergänzen.

**[www.nord-stream2.com](http://www.nord-stream2.com)**

### **Medienkontakt:**

#### **Steffen Ebert**

Communications Manager Germany

Nord Stream 2 AG

+49 1520 456 80 53

[steffen.ebert@nord-stream2.com](mailto:steffen.ebert@nord-stream2.com)

#### **Jens D. Müller**

Unternehmenssprecher

Nord Stream 2 AG

+41 41 418 36 36

[press@nord-stream2.com](mailto:press@nord-stream2.com)

**Twitter:** [@NordStream2](https://twitter.com/NordStream2)

**YouTube:** [Nord Stream 2](https://www.youtube.com/NordStream2)